

MAINZER JUSTIZGESPRÄCHE

„Zwischen Schuldenbremse und Aufgabenzuwachs –
Wie wird die rheinland-pfälzische Justiz zukunftsfest?“

EINLADUNG



CDU FRAKTION IM LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ

CDU-Fraktion im Landtag
Rheinland-Pfalz
z.Hd. Linda Mello
Kaiser-Friedrich-Str. 3
55116 Mainz

Fax 0 61 31 / 2 08 43 15

Tel. 0 61 31 / 2 08 33 10

linda.mello@cdu.landtag.rlp.de
www.cdu-fraktion-rlp.de

Absender

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Email

**O Ja, ich nehme an den Mainzer Justizgesprächen
teil und bringe __ Personen mit.**

O Nein, leider kann ich nicht teilnehmen.

MAINZER JUSTIZGESPRÄCHE

„Zwischen Schuldenbremse und Aufgabenzuwachs – Wie wird die rheinland-pfälzische Justiz zukunftsfest?“

Für das Podiumsgespräch konnten wir praxiserfahrene Experten gewinnen:

Thomas Edinger, Landesvorsitzender des Deutschen Richterbundes

Andrea Meyer, Landesvorsitzende des Bundes Deutscher Rechtspfleger

Winfried Conrad, Landesvorsitzender des Bundes der Strafvollzugsbediensteten

JR Dr. Thomas Seither, Präsident der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken

Helmut Hau, Landesvorsitzender der Deutschen Justiz-Gewerkschaft

Moderation: Dr. Axel Wilke, rechtspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

Mittwoch, 7. Oktober 2015, 15 Uhr
im rheinland-pfälzischen Landtag, „Wappensaal“
Platz der Mainzer Republik 1, Mainz



Julia Klöckner MdL

Vorsitzende der CDU-Fraktion
im Landtag Rheinland-Pfalz

www.julia-kloeckner.de

[@JuliaKloeckner](https://twitter.com/JuliaKloeckner)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Herbst beginnen die letzten Haushaltsberatungen dieser Legislaturperiode.

Klar ist: Wir brauchen eine leistungsstarke, unabhängige Justiz, deren materielle und personelle Ausstattung den hohen Anforderungen gerecht werden muss. Denn Bürger und Unternehmen haben einen Anspruch auf zügige Verfahren. Gewiss ist auch: Die Justiz hat in den vergangenen Jahren mit Blick auf die Schuldenbremse bereits erhebliche Einsparungen erbracht.

Wie ist die Lage in Rheinland-Pfalz? Was braucht unsere Justiz, um ihre Aufgaben funktionsgerecht im Sinne der Bürger erfüllen zu können? Wird das Land in seiner Prioritätensetzung der Bedeutung der Justiz noch gerecht? Wo klemmt es, wo kann der Haushaltsgesetzgeber helfen? Über diese und andere Fragen würde ich gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Bitte geben Sie uns zur besseren Planung Rückmeldung, ob wir mit Ihnen rechnen können. Gerne können Sie auch Ihre Kolleginnen und Kollegen mitbringen.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich – auf bald!

Ihre